

## Bau- u. UmweltA Lütjenburg

Sitzung vom 18.09.2018  
in Lütjenburg, Sitzungsraum Rathaus III

2. Sitzung

Seite 1

Für diese Sitzung erhalten die Seiten 3 bis 7  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 21.30 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 8

a) stimmberechtigt:

1. Birgit Laskowsky	12.
2. Rudolf Bock	13.
3. Andrea Danker-Isemer	14.
4. Thorsten Först	15.
5. Thomas Hansen	16.
6. Christoph Heyden	17.
7. Christel Seick f. Jürgen Panitzki	18.
8. Detlev Zoglauer	b) nicht stimmberechtigt
9.	1. BM Sohn
10.	2. SV Rolf-Hagen Weng
	3. Herr Wertz, Umweltschutzbeauftragter
	4. Frau Viebrock / Ing.-Büro Viebrock zu TOP 6
	5. Herr Beims / Architekturbüro & Stadtplanung zu TOP 7+8
	6. Herr Heitmann / Amt Lütjenburg
	7. 5 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Jürgen Panitzki	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder des Bau- u. Umweltausschusses waren durch Einladung vom 07.09.2018 auf Dienstag, den 18.09.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- u. Umweltausschuss war – nach Zahl der erschienenen Mitglieder – beschlussfähig.

### Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 17.07.2018
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Fragestunde der Ausschussmitglieder
6. Erschließungsplanung für das ehemalige Kasernengelände  
(Vorstellung durch das Büro Viebrock)
7. Bebauungsplan Nr. 66 „Ehemalige Schill Kaserne“  
Hier: Vorstellung des aktuellen Entwurfes  
(Herr Beims wird anwesend sein.)
8. Bebauungsplan Nr. 38, 5. Änderung „Bereich nördlich der Kieler Straße, südwestlich der Hochmode“  
hier: - Beschluss über die Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken  
- Satzungsbeschluss
9. Bäume in der Plöner Straße (Bürgerantrag)
10. Stellschilder an den Haupteinfahrtsstraßen  
-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
11. Anlage von Blühstreifen auf städtischen Grünflächen  
-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen / **Anlage**
12. Bericht des Umweltschutzbeauftragten
13. Berichte und Verschiedenes

### Nicht öffentlich:

14. Bauangelegenheiten
15. Verschiedenes

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu den Punkten 14 + 15 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte 14 und 15 sollen nicht öffentlich behandelt werden.

- 8 dafür -

2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 17.07.2018

Die Niederschrift vom 17.07.2018 wird genehmigt.

- 8 dafür -

3. Bekanntmachung von Beschlüssen aus dem nicht öffentlichen Teil des letzten Bau- u. Umweltausschusses

Frau Laskowsky berichtet, dass in der letzten Sitzung 13 Bauangelegenheiten beraten wurden; 10 Anträgen wurde zugestimmt, 3 wurden abgelehnt.

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Fragestunde der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6. Erschließungsplanung für das ehemalige Kasernengelände

Frau Viebrock und Bürgermeister Sohn stellen die aktuelle Erschließungsplanung vor. Bürgermeister Sohn unterstreicht, dass auf dem Ergebnis der nun anstehenden Beschlussfassung über die Erschließungsplanung das weitere Vorgehen erfolgt.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Die vorgestellte Erschließungsplanung wird mit folgenden Maßgaben beschlossen:

1. Planstraße mit Gegenverkehr (keine Einbahnstraße)
2. Gehweg aus Betonpflaster / Rundborde, überfahrbar
3. Grundstücksgößen 600 – 800 qm
4. Krefelder Leuchte

- 8 dafür –

7. Bebauungsplan Nr. 66 „Ehemalige Schill Kaserne“

Hier: Vorstellung des aktuellen Entwurfes

Herr Beims und Bürgermeister Sohn stellen die aktuelle Planung vor.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Dem vorgestellten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 66 „Ehemalige Schill Kaserne“ wird zugestimmt (ohne Wendehammer).

Auf der Basis des Entwurfes soll das Bauleitplanverfahren weiter vorangetrieben werden.

- 8 dafür –

Vorab zog Frau Danker-Isemer den für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit Datum vom 6. September 2018 gestellten Antrag „Ergänzung des Textteils zum Bebauungsplan 66 „Ehemalige Schill Kaserne“ zurück.

8. Bebauungsplan Nr. 38, 5. Änderung „Bereich nördlich der Kieler Straße, südwestlich der Hochmode“

hier: - Beschluss über die Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken  
- Satzungsbeschluss

Nach kurzer Einführung durch Herrn Beims und Bürgermeister Sohn wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit werden mit dem als Anlage beigefügten Ergebnis beraten, abgewogen und beschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis gemäß § 3 (2) Satz 4 BauGB mit Angabe der Gründe schriftlich in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Stadtvertretung die 5. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 38 für das Gebiet: „Bereich nördlich der Kieler Straße, südwestlich der Hochmode“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse „[www.amt-luetjenburg.de](http://www.amt-luetjenburg.de)“ eingestellt wird.

- 8 dafür -

9. Bäume in der Plöner Straße (Bürgerantrag)

Hierzu hat es einen Bürgerantrag gegeben, der von Anliegern anhand von Fotos und Wortbeiträgen untermauert wird. Es herrscht Einigkeit darin, dass die Baumscheiben relativ eng sind. Herr Wertz als Umweltschutzbeauftragter weist aber darauf hin, dass in den Baumscheiben durch kräftige, höher gewachsene Cotoneaster ein Konkurrenzdruck (Wasser) für die Bäume entstanden ist; hier sollten die Cotoneaster entfernt werden. Es wird konstatiert, dass nicht nur in der Plöner Straße, sondern überall durch Bäume „Beeinträchtigungen (Laubfall etc.)“ entsteht.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Die Bäume sollen so erhalten werden. Ihr Zustand soll überprüft werden. Sofern Bäume abgängig sind, sollen sie durch kleinwüchsigeren Bäume ersetzt werden.

- 7 dafür, 1 Enthaltung -

## 10. Stellschilder an den Haupteinfahrtsstraßen

### -Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen hat mit Datum vom 17.07.2018 einen Antrag zum Aufstellen von Stellschildern an den Haupteingangsstraßen mit Hinweisen auf den Wochenmarkt gestellt.

Nach kurzer Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

An den Haupteingangsstraßen nach Lütjenburg (B 202 / Oldenburger Straße, Ne-verstorfer Straße / Königsberger Straße, Plöner Straße, Schönberger Straße, Schönber-ger Straße / Kieler Straße) sollen attraktive Stellschilder, die auf die Wochenmarktzei-ten hinweisen, dauerhaft installiert werden. In die Gestaltung sind die Marktbeschicker einzubeziehen.

Die Kosten für die Maßnahme wird aus den allgemeinen Haushaltsmitteln finanziert.

- 6 dafür, 2 Enthaltungen –

## 11. Anlage von Blühstreifen auf städtischen Grünflächen

### -Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Danker-Isemer begründet den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 6. September 2018. Es wird folgender Beschluss abgestimmt:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen:

1. Auf welchen Grünflächen der Stadt können Blühstreifen für Insekten angelegt werden?

2. Lassen sich Rasenflächen auf städtischem Grund hierfür nutzen?

3. Welche Maßnahmen müssen für die Anlage von Blühstreifen getroffen wer- den?

4. Welche Kosten und welcher Aufwand sind mit der Anlage und Pflege von Blühstreifen im Vergleich zu Rasen oder anderen Beetflächen verbunden?

5. Wie lässt sich das Engagement der Lütjenburger Einwohner einbinden?

Begründung/Zielsetzung:

Der Bestand an Insekten geht bundesweit stark zurück. Blühstreifen in Städten nach dem Vorbild Oldenburgs <https://www.oldenburg.de/startseite/leben-woh-nen/umwelt/gruenes-oldenburg/oldenburg-gartengrossstadt/flaechen-fuer-wildblumenwiesen.html?L=0>

oder Kassels <https://www.klima-kommunen.hessen-nachhaltig.de/de/staedti-sche-bluehflaechen.html>

können die dramatische Lage von Bienen, Hummeln, Schmetterlingen und

anderen Insekten lindern, binden CO<sub>2</sub> und haben damit einen positiven Einfluss auf das Stadtklima. Blühflächen haben für die Bevölkerung einen hohen Erholungswert, da sie die menschlichen Bedürfnisse nach Ästhetik und Naturerleben befriedigen. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit und sind aufgrund des überschaubaren Aufwandes dazu geeignet, Engagement und damit Identifikation mit dem Wohnort auszulösen.

- 1 dafür, 7 dagegen –

**- abgelehnt -**

### 12. Bericht des Umweltschutzbeauftragten

Herr Wertz informiert über einen Ortstermin in der Hochmode wegen einer ca. 150 Jahren Eiche (Blitzeinschlag im Haus).

### 13. Berichte und Verschiedenes

- Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen hat mit Datum vom 6. September 2018 einen Berichts Antrag nach § 10 GO - Niederschlagswasser – an den Bürgermeister gestellt. Bürgermeister Sohn erläutert den Sachverhalt. Unterlagen sollen zum Protokoll genommen werden.
- Bürgermeister Sohn
  - berichtet, dass Grundstückseigentümer in der Niederstraße wegen der Reinigung des Gehweges angeschrieben wurden,
  - berichtet über die Einrichtung eines absoluten Halteverbotes in einem Teilbereich der Ulrich-Günther-Straße.
- Frau Danker-Isemer weist darauf hin, dass im Bereich des Obstladens ein Fahrradständer defekt ist.
- Frau Seick weist darauf hin, dass im Bereich Wentorfer Weg / Schlesienweg (Bereich Postkasten) Gehwegplatten lose sind.

20.55 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: